

# Phase 4: Komposition – ProOSEK

## Echtzeitsysteme 2 - Vorlesung/Übung

---

**Peter Ulbrich**  
**Fabian Scheler**  
**Wolfgang Schröder-Preikschat**

Lehrstuhl für Informatik 4  
Verteilte Systeme und Betriebssysteme  
Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

<http://www4.cs.fau.de/~{scheler,ulbrich,wosch}>  
[{ulbrich,scheler,wosch}@cs.fau.de](mailto:{ulbrich,scheler,wosch}@cs.fau.de)



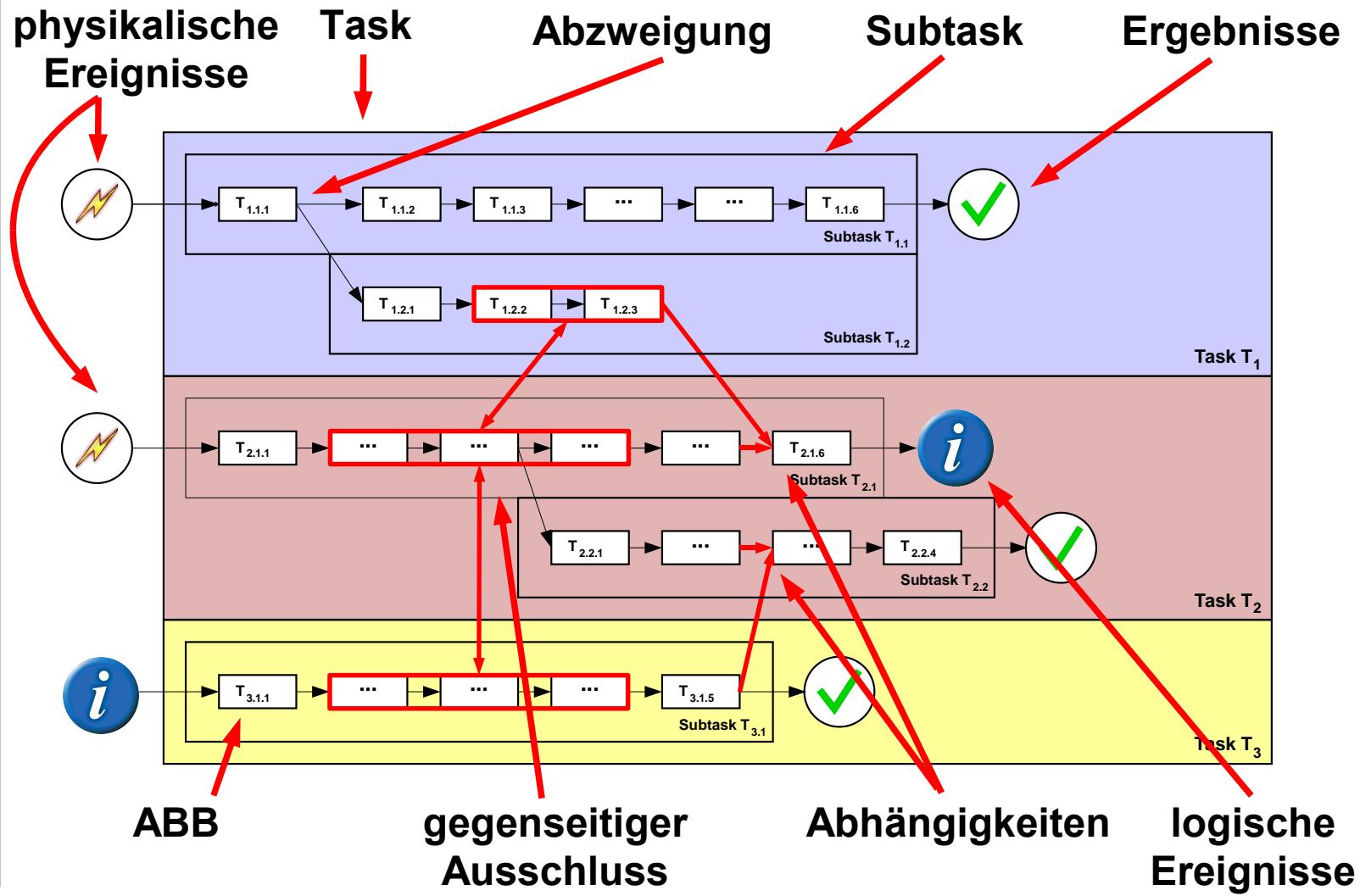
# Übersicht

---

- Wiederholung
  - Ereignisbehandlungen
  - Abbildung
  - Antwortzeitanalyse
  
- ProOSEK
  - Abbildung
  - Antwortzeitanalyse
  - Hinweise



# Wiederholung: Ereignisbehandlungen



# Wiederholung: Abbildung

---

- Implementierung von
  - Tasks, Subtasks und ABBs
  - Konkatenation von ABBs
  - gegenseitigem Ausschluss
  - Verzweigungen
  - Abhängigkeiten
- Implementierung mit den Mitteln des Betriebssystems



# Wiederholung: Antwortzeitanalyse

## ■ Auslösezeitpunkt

- Zeitpunkt an dem ein Ereignis eintritt

## ■ Antwortzeit

- Abschlusszeitpunkt der Behandlung des Ereignisses
- mit anderen Worten: das Ende eines Subtask

## ■ maximale Antwortzeit:

$$w_i(t) = e_i + \sum_{k=1}^{i-1} \text{ceiling}\left(\frac{t}{p_k}\right) e_k$$
$$w_i(t) \leq t; t = jp_k; k = 1, 2, \dots, i; j = 1, 2, \dots, \text{floor}(\min(d_i, p_i)/p_k)$$

## ■ hinreichendes und notwendiges **Kriterium für Planbarkeit**:

$$\forall \text{Tasks } t_i : \exists t : w_i(t) \leq t \wedge t \leq d_i$$



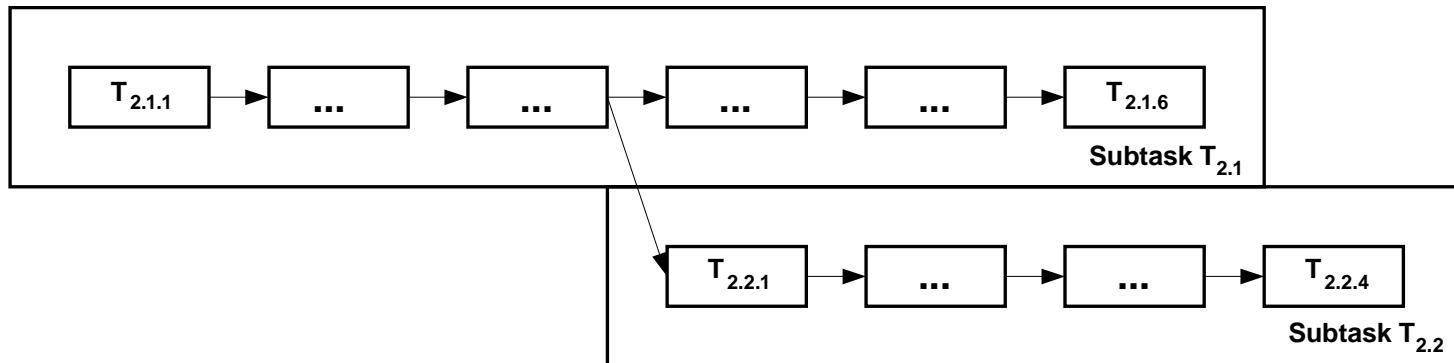
# ProOSEK: Abbildung

---

- Verzweigungen
- Abhängigkeiten
- gegenseitiger Ausschluss
- aperiodische Ereignisbehandlungen



# ProOSEK: Verzweigungen



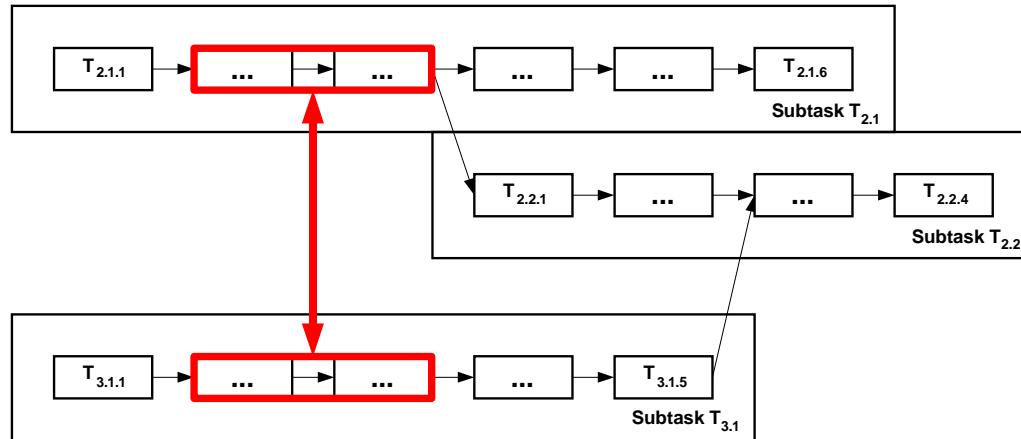
- Task spaltet sich in unabhängige Kontrollflüsse
- Subtasks *münden nicht wieder zurück*

```
task(A) {  
    ...  
    activateTask(B);  
    ...  
    chainTask(C);  
}
```

- ein Subtask entsteht nur wenn
  - Task A nicht-präemptiv ist oder
  - Priorität(B) < Priorität(A)
- nieder-priore Subtasks zweigen immer von hoch-prioren Subtasks ab



# ProOSEK: gegenseitiger Ausschluss



- **Ansatz:** nicht verdrängbarer Task
  - TASK B: nicht-präemptiv und  $\text{Prio}(B) > \text{Prio}(A)$
  - TASK A: verdrängbar
    - ✗ **Overhead durch Kontextwechsel**

```
TASK(A) {
```

```
...
```

```
  ActivateTask(B);
```

```
...
```

```
  TerminateTask();
```

```
}
```

```
TASK(B) {
```

```
...
```

```
  criticalStuff();
```

```
...
```

```
  TerminateTask();
```

```
}
```

# ProOSEK: gegenseitiger Ausschluss

## ■ Ansatz: *Kernelized Monitor*

- spezielle Resource: RES\_SCHEDULER
- verhindert Verdrängung komplett
- Synchronisation nur auf TASK-Ebene
- ✓ kein Kontextwechsel
- ✗ **Blockade potentiell unbeteiligter TASKs**

```
TASK(A) {  
    ...  
    GetResource(RES_SCHEDULER);  
    doCriticalStuff();  
    ReleaseResource(RES_SCHEDULER);  
    ...  
    TerminateTask();  
}
```

# ProOSEK: gegenseitiger Ausschluss

- **Ansatz:** Schlossvariablen (RESOURCEn)
  - OSEK Priority Ceiling Protocol (= *Stack-based Priority Ceiling*)
  - RESOURCEn statisch konfiguriert
  - Implementierung (optional) auch für ISR Cat. 2
  - ✓ keine unnötigen Blockaden
  - ✗ für ISR Cat. 2 häufig mittels Suspend-/ResumeOSInterrupts()

```
TASK(A) {  
    ...  
    GetResource(LOCK);  
    doCriticalStuff();  
    ReleaseResource(LOCK);  
    ...  
    TerminateTask();  
}
```

```
ISR(ISRA) {  
    ...  
    GetResource(LOCK);  
    doCriticalStuff();  
    ReleaseResource(LOCK);  
    ...  
    return;  
}
```



# ProOSEK: gegenseitiger Ausschluss

## ■ Ansatz: harte Synchronisation

- sperren der Unterbrechungen
- Selektiv:
  - 1)ISR Cat. 1 + ISR Cat. 2 → Enable-/DisableAllInterrupts()
  - 2)ISR Cat. 2 → Resume-/SuspendOSInterrupts()
- immer **paarweise**, Schachtelung möglich

✗ **verhindert jegliche Entgegennahme von Ereignissen**

- Ereignisse können verloren gehen (auch Timerinterrupts)

```
TASK(A) {  
    ...  
    SuspendOSInterrupts();  
    doCriticalStuff();  
    ResumeOSInterrupts();  
    ...  
    TerminateTask();  
}
```

```
ISR(ISRA) {  
    ...  
    DisableAllInterrupts();  
    doCriticalStuff();  
    EnableAllInterrupts();  
    ...  
    return;  
}
```

# ProOSEK: gegenseitiger Ausschluss

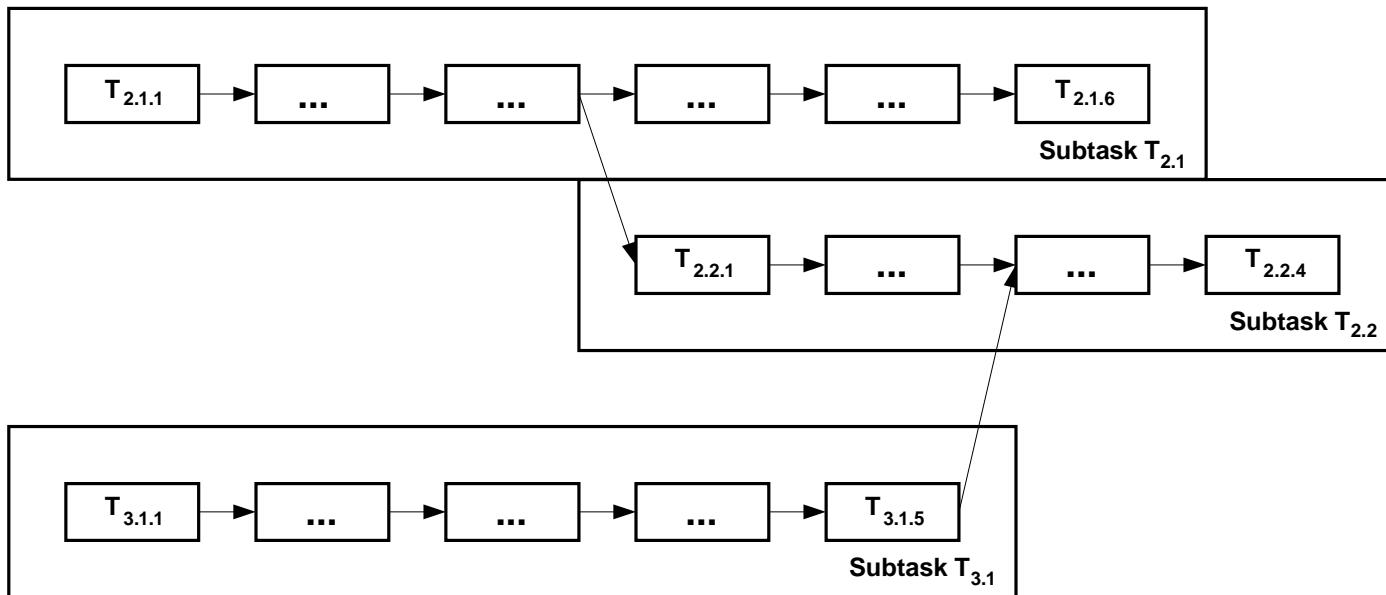
## ■ Ansatz: Phasenverschiebung

- Subtasks werden in geeigneter Reihenfolge gestartet
- Auslösung erfolgt „zeitgesteuert“ durch einen Alarm
  - `SetRelAlarm()` bzw. `SetAbsAlarm()`
    - ALARM A1 aktiviert Subtask  $T_{31}$ , ALARM A2 Subtask  $T_{21}$
    - $\text{phase2} = \text{WCET}(\text{Subtask } T_{31})$  → **keine Überlappung!**
    - beide Subtasks haben eine identische Periode  $\text{period}$
    - **keine gesonderte Synchronisation notwendig!**
- **Achtung:** gegenseitiger Ausschluss ist nicht mehr sichtbar!

```
TASK(Init) {  
    ...  
    SetRelAlarm(A1,0,period);  
    SetRelAlarm(A2,phase2,period);  
    ...  
    TerminateTask();  
}
```

```
Task(Task3) {  
    ...  
    doCriticalStuff();  
    ...  
    TerminateTask;  
}
```

# ProOSEK: Abhängigkeiten



- Arten von Abhängigkeiten
  - ODER-Abhängigkeiten
  - UND-Abhängigkeiten
- Nachfolger hängt von mehreren Vorgängern ab



# ProOSEK: ODER-Abhängigkeiten

---

- **Ansatz:** mehrfache Auslösbarkeit des Nachfolgers
  - jeder Vorgänger löst jeweils den Nachfolger aus
- **zu beachten:**
  - Prioritatenvergabe
  - Anzahl der Auslösungen



# ProOSEK: UND-Abhängigkeiten

## ■ Ansatz: EVENTS

- Nachfolger wartet zyklisch bis mehrere EVENTS gesetzt sind
- Vorgänger setzen jeweils ein EVENT

```
Task(Successor) {  
    EventMaskType eventsAwaited;  
    EventMaskType eventsNotSet;  
    eventsAwaited = e1 | e2 | e3;  
    eventsNotSet = eventsAwaited;  
  
    do {  
        EventMaskType eventsSet = 0;  
        WaitEvent(eventsNotSet);  
        GetEvent(Successor,&eventsSet);  
        eventsNotSet ^=  
            (eventsSet & eventsAwaited);  
    } while(eventsNotSet != 0);  
    ...  
    TerminateTask();  
}
```

```
Task(Predecessor1) {  
    ...  
    SetEvent(Successor,e1);  
    TerminateTask()  
}  
  
Task(Predecessor2) {  
    ...  
    SetEvent(Successor,e2);  
    TerminateTask()  
}  
  
Task(Predecessor3) {  
    ...  
    SetEvent(Successor,e3);  
    TerminateTask()  
}
```

# ProOSEK: UND-Abhängigkeiten

---

- **zu beachten:**

- Overhead durch Kontextwechsel
- erschwert Antwortzeitanalyse
- Prioritatenvergabe



# ProOSEK: UND-Abhängigkeiten

## ■ Ansatz: ALARM & USERCOUNTER

- Nachfolger wird von einem ALARM ausgelöst
- ALARM wird durch einen USERCOUNTER gesteuert
- Vorgänger inkrementieren den USERCOUNTER

```
TASK(Successor) {  
    ...  
    SetRelAlarm(alarm,3,0);  
    TerminateTask();  
}
```

```
Task(Predecessor1) {  
    ...  
    AdvanceCounter(counter);  
    TerminateTask()  
}
```

```
Task(Predecessor2) {  
    ...  
    AdvanceCounter(counter);  
    TerminateTask()  
}
```

```
Task(Predecessor3) {  
    ...  
    AdvanceCounter(counter);  
    TerminateTask()  
}
```



# ProOSEK: UND-Abhängigkeiten

---

## ■ zu beachten:

- Prioritatenvergabe
- Wann soll der ALARM ablaufen?
  - Vorgänger können unterschiedliche Periode besitzen
- der ALARM muss initialisiert werden



# ProOSEK: aperiodische Ereignisse

---

- verfügbare Methoden: *deferred handling*
- Vorgehen
  - Ereignis wird initial durch ISR behandelt
  - ISR löst eine TASK aus
  - Auslösung *speichert* das Ereignis
- nicht implementierbar:
  - *deferred server*
  - *sporadic server*
  - ...
- zu beachten:
  - minimale Zwischenankunftszeit
  - pessimistische Antwortzeitanalyse
  - Anzahl der Auslösungen



# ProOSEK → PxROS-HR

---

## ■ Nachrichten & Mailboxen

- Favorisiertes Konzept in PxROS-HR
- `PxMbxCreate()` und `PxMsgSend()`, `PxMsgReceive()`
- **Achtung:** Verschiedene Varianten (blockierend / nicht-blockierend), Envelop Mechanismus, usw.
- kombiniert ggf. Kontroll- und Datenflussabhängigkeit

## ■ Verzweigungen

- einen Faden aktivieren
  - `PxTaskCreate()` / `PxTaskResume(taskid)`
  - `PxDelayCreate(obj)` / `PxDelaySched()`
- **Achtung:** Tasks sind in PxROS-HR **nicht mehrfach aktivierbar**
  - der Task muss **alle eingetretenen Vorgänger** behandeln
  - z.B. bis der Semaphor den Wert 0 erreicht hat



# ProOSEK → PxROS-HR

---

- gegenseitiger Ausschluss
  - **Semaphore**
    - `PxSemaRequest()` und `PxSemaRelease()`
  - **Mutex, Kernelized Monitor & Unterbrechungen sperren**
    - So nicht vorgesehen
    - „Missbrauchen“ von `PxTaskSetPrio()`
    - Abbilden auf Nachrichten `PxMsgAwaitRel()`
    - Abbilden auf Remote Handler (Epilog) `PxTaskSchedRemhnd()`
- ODER-Abhängigkeiten
  - **Semaphore** → siehe „gegenseitiger Ausschluss“
  - **Nachrichten** → siehe „Mailboxen & Nachrichten“
  - **Events**
    - `PxAwaitEvents()`, `PxTaskSignalEvents()`, `PxResetEvents()`
    - einzelne Events lassen sich mit ODER bzw. UND verknüpfen

# ProOSEK → PxROS-HR

---

- UND-Abhängigkeiten
  - **Semaphore** → siehe „gegenseitiger Ausschluss“
  - **Events** → siehe „ODER-Abhängigkeiten“
  - **Nachrichten** → siehe „Mailboxen & Nachrichten“
- gegenseitiger Ausschluss, UND-/ODER-Abhängigkeiten
  - **Phasenverschiebung**
    - Clocks und Timeouts `PxPeRequest()`, `PxToRequest()`
    - **Achtung:** Kann relativ und absolut verwendet werden!



# ProSEK: Ablaufplanung

---

- Begriffe
- Algorithmus
- einfache Antwortzeitanalyse
- erweiterte Antwortzeitanalyse



# Begriffe

---

- Task, Subtask, ABB

- **Ausführungspfad**

Ein Ausführungspfad ist ein Kontrollfluss innerhalb eines Subtask und besteht aus ABBs die sequentiell hintereinander ausgeführt werden. Derselbe ABB kann auch mehrmals in einem Ausführungspfad auftreten.

- **Abschnitt**

Ein Abschnitt ist eine Menge von ABBs, die in einem Ausführungspfad direkt aufeinander folgen.

- **WCET** der Subtask  $T_{nm}$  :

$$e_{nm} = \max_{Pa_{n.m.l} \in T_{nm}} \sum_{T_{n.m.i} \in Pa_{n.m.l}} e_{n.m.i} k_{n.m.l}(T_{n.m.i})$$

$Pa_{n.m.l}$  Pfad l der Subtask  $T_{nm}$

$k_{n.m.l}(T_{n.m.i})$  Auftreten des ABB  $T_{n.m.i}$  im Pfad  $Pa_{n.m.l}$



# Begriffe

---

- Termin, Periode, minimale Zwischenankunftszeit
- Planbarkeit
- **kritischer Zeitpunkt**

Eine Subtask erreicht ihre **maximale Antwortzeit** genau dann, wenn sie ihre maximale Ausführungszeit erreicht und an einem **kritischen Zeitpunkt** ausgelöst wird.



# Algorithmus

---

- OSEK
  - Vorrangsteuerung
  - MLQ-Scheduler
  - statisch bestimmte Prioritäten
- zur Auswahl stehende Algorithmen
  - RMA
  - DMA
- Entscheidung: DMA
  - Begründung: weniger restriktiv als RMA



# Einfach Ablaufplanung

---

- trivialer Fall
- TASKs
- kritische Abschnitte
- ALARMe
- Self-Suspension
- beliebige Termine



# Trivialer Fall

---

- **Ereignisse**
  - strikt periodisch
  - Termine  $\leq$  Periode
  - keine Abhängigkeiten
- **OSEK**
  - ausschließlich **ISRs Cat. 1** und **Cat. 2**
  - ISRs verhalten sich **präemptiv**
  - keine Sperrung von Unterbrechungen
  - ausreichende Anzahl von Prioritätsebenen
  - **keine**
    - **TASKs**
    - **RESOURCEn**
    - **ALARMe**
    - **EVENTs**



# Trivialer Fall

## ■ allgemein:

$$r_{n.m} = e_{n.m} + i_{n.m} + b_{n.m}$$

$i_{n.m}$  Zeit in der  $T_{nm}$  durch höher-priore Subtasks unterbrochen wird

$b_{n.m}$  Zeit in der  $T_{nm}$  durch nieder-priore Subtasks blockiert wird

## ■ hier:

$$i_{n.m} = \sum_{T_{i,j} \in H_{n.m}} \text{ceiling}(r_{n.m} / p_i) e_{i,j}$$

$H_{n.m}$  Menge der höher-prioren Subtasks

$\text{ceiling}(r_{n.m} / p_i)$  Auftreten des Ereignisses  $T_i$  während der Ausführung der Subtasks  $T_{nm}$

$b_{n.m} = 0$  Keine Blockierung durch nieder-priore ISRs

## ■ insgesamt:

$$r_{n.m} = e_{n.m} + \sum_{T_{i,j} \in H_{n.m}} \text{ceiling}(r_{n.m} / p_i) e_{i,j} + b_{n.m}$$



# TASKs

---

- **keine nicht-präemptiven TASKs**
- kein TASK sperrt die Unterbrechungen
- ein TASK **aktiviert maximal einen Nachfolger**
- **keine RESOURCEn, EVENTs oder Schedule( )**
- **Problematik:**
  - ISRs nieder-priorer Ereignisse unterbrechen
  - TASKs hoch-priorer Ereignisse

→ *Rate-monotonic Priority Inversion*



# TASKS

---

■ hier:

$$i_{n.m} = \underbrace{\sum_{T_{i,j} \in H_{n.m}} \text{ceiling}(r_{n.m} / p_i) e_{i,j}}_{(1)} + \underbrace{\sum_{T_{i,j} \in L_{n.m}} \text{ceiling}(r_{n.m} / p_i) e_{i,j}^{isr}}_{(2)}$$

- (1) Verdrängung durch höher-priore Subtasks
- (2) Verdrängung durch ISRs nieder-priorer Subtasks

$L_{n.m}$  Menge der nieder-prioren Subtasks

$e_{i,j}^{isr}$  Ausführungszeit des ISR-Anteils der Subtask  $T_{nm}$



# Gegenseitiger Ausschluss

## ■ Implementierungsvarianten

- gesperrte Unterbrechungen
- nicht-präemptive TASKs
- RESOURCEn

■ hier:  $b_{n.m} = b_{n.m}^{non} + b_{n.m}^{isr} + b_{n.m}^{res}$

$b_{n.m}^{non}$

Blockade durch nicht-präemptive TASKs

$b_{n.m}^{isr}$

Blockade durch gesperrte Unterbrechungen

$b_{n.m}^{res}$

Blockade durch belegte RESOURCEn



# Kritische Abschnitte

---

- Begründung
  - TASK A belegt eine RESOURCE
  - TASK A wird von einer nicht-präemptiven TASK B verdrängt
  - ISR C unterbricht TASK B und sperrt die Interrupts
- Bestimmung der einzelnen Komponenten durch
  - ABBs
  - Ausführungspfade
  - Abschnitte



# ALARMe

---

- ALARM werden von COUNTERn gesteuert
  - USERCOUNTER betrachten wir hier nun nicht
  - hier: TIMERCOUNTER
- TIMERCOUNTER
  - Hardware-Timer
  - löst zyklisch Interrupt aus
  - je nach Zählerstand läuft ALARM ab
- Problem
  - Timer-ISR
    - unterbricht andere Subtransaktionen
    - welche Priorität soll die ISR haben



- **insgesamt:**

$$w_{n.m}(t) = e_{n.m} + tc_{n.m}^{isr}(t) + i_{n.m} + b_{n.m}$$

$tc_{n.m}^{isr}(t)$  Unterbrechungen der Subtask  $T_{nm}$  durch Timer-ISRs

- **hier:**

$$tc_{n.m}^{isr}(t) = \sum_{tc \in TC} tc_{n.m}^{tc}(t)$$

$tc_{n.m}^{tc}(t) = 0$  Subtask  $T_{nm}$  enthält keine TASKs und alle ISRs haben eine höhere Priorität als der ISR des Hardware-Timers

$$tc_{n.m}^{tc}(t) = \text{ceiling}(t / p_{tc}) e_{tc}^{isr} \text{ sonst}$$

$TC$  Menge aller Timer-Counter

- **Priorität der Timer-ISR**

- so hoch wie nötig, so niedrig wie möglich
- **es darf kein Tick verloren gehen**
- iterative Annäherung



# Self-Suspension

---

- in OSEK durch
  - Warten auf ein EVENT: `WaitEvent()`
  - Aufruf des Schedulers: `Schedule()`
- **Problematik:**
  - Blockade durch nieder-priore Subtasks kann nach jedem Verzicht auf den Prozessor erneut auftreten
- **insgesamt:**  $w_{n.m}(t) = e_{n.m} + tc_{n.m}^{isr}(t) + i_{n.m} + s_{n.m} + (s_{n.m}^k + 1)b_{n.m}$ 
  - $s_{n.m}$  so lange verzichtet Subtask  $T_{nm}$  auf den Prozessor
  - $s_{n.m}^k$  so oft verzichtet Subtask  $T_{nm}$  auf den Prozessor



# Self-Suspension

---

- Alternative: aktives Warten

```
Task(UglyTask) {  
    ...  
    SetRelAlarm(alarm1,time_to_wait,0);  
    while(GetAlarm(alarm1) != E_OS_NO_FUNC);  
    ...  
    TerminateTask();  
}
```

- **Problematisch**

- erhöht Prozessorauslastung unnötigerweise
- nieder-priore Subtasks werden lange verzögert
- ➔ kann zu **Lifelocks** führen

- ➔ Solche Probleme auf Entwurfsebene vermeiden



# beliebige Deadlines

---

- **bisher:** Deadline  $\leq$  Periode
- **jetzt:** Deadline  $>$  Periode
  - Ereignis kann erneut eintreten bevor es fertig behandelt wurde
  - mehrere Inkarnationen einer Subtask können existieren
  - TASKs **müssen mehrfach aktivierbar** sein
  - ISRs **können nicht mehrfach** aktiviert werden
- Analyse am kritischen Zeitpunkt reicht nicht mehr aus
  - Analyse muss sich über ein **Auslastungsintervall** erstrecken

Ein **Priorität-A-Auslastungsintervall**  $[a,b]$  ist ein Zeitintervall in dem nur Subtasks mit einer Priorität  $\geq A$  ausgeführt werden. In den Zeiträumen  $]a - \varepsilon, a[$  und  $]b, b + \varepsilon[$  werden nur Subtasks mit einer Priorität  $< A$  ausgeführt.



# Erweiterte Ablaufplanung

---

- Laufzeitprioritäten
- Verzweigungen
- abhängige Ereignisse



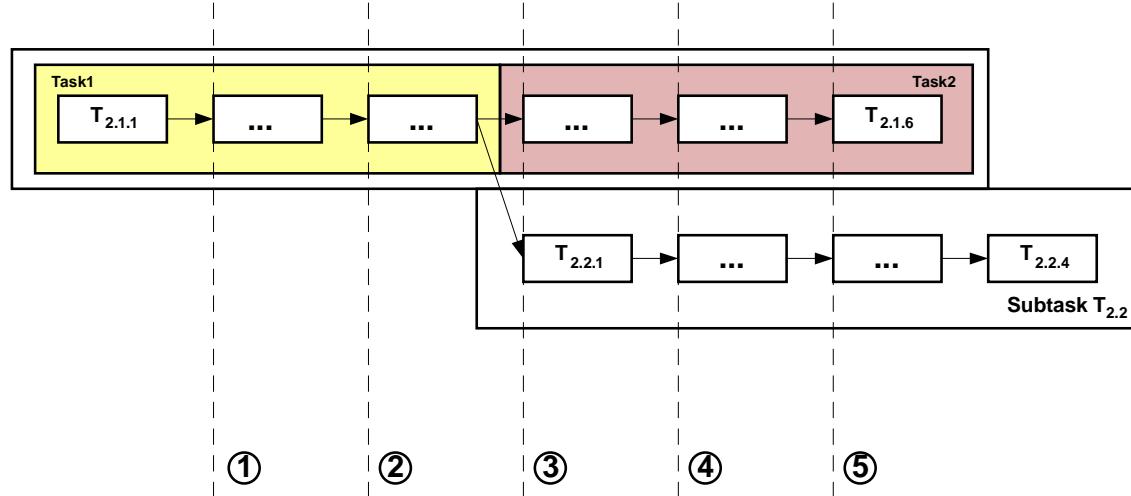
# Laufzeitprioritäten

---

- bisherige Verwendung von ABBs
  - Berechnung der WCET
  - Berechnung der Belegungszeit von RESOURCEn
  - Sperrung von Unterbrechungen
- **jetzt:** Priorität kann zwischen ABBs *variieren*

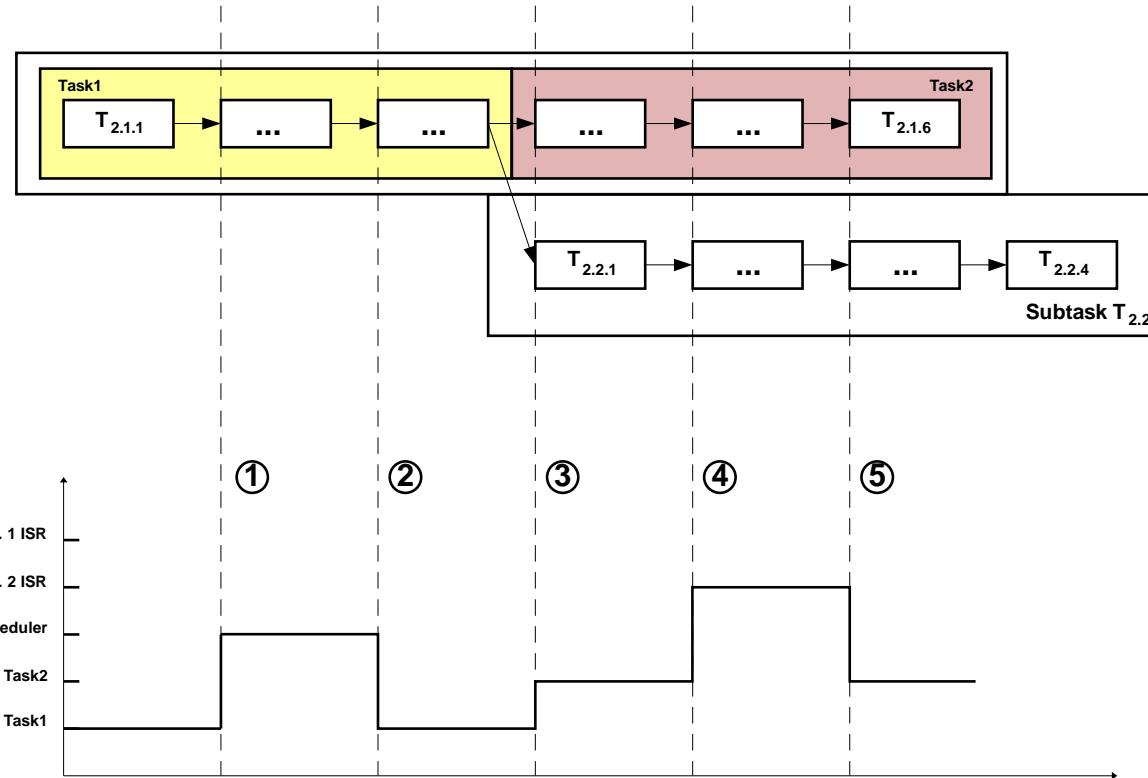


# Laufzeitprioritäten



|   |                                |
|---|--------------------------------|
| 1 | GetResource(RES_SCHEDULER)     |
| 2 | ReleaseResource(RES_SCHEDULER) |
| 3 | ChainTask(Task2)               |
| 4 | SuspendOSInterrupts()          |
| 5 | ResumeOSInterrupts()           |

# Laufzeitprioritäten



|   |                                |
|---|--------------------------------|
| 1 | GetResource(RES_SCHEDULER)     |
| 2 | ReleaseResource(RES_SCHEDULER) |
| 3 | ChainTask(Task2)               |
| 4 | SuspendOSInterrupts()          |
| 5 | ResumeOSInterrupts()           |

# Laufzeitprioritäten: Antwortzeitanalyse

## ■ Begriffe

- **Unterbrechungsblock** eines ABB

Ein **Unterbrechungsblock** eines ABB ist ein längst möglicher **Abschnitt eines Ausführungspfades** dessen ABBs alle eine **größere Priorität** haben als dieser ABB.

- **führender Unterbrechungsblock**

Ein **führender Unterbrechungsblock** ist ein Unterbrechungsblock dessen erster ABB zugleich der **erste ABB eines Ausführungspfades** ist.

- **Verzögerungsblock** eines ABB

Ein **Verzögerungsblock** eines ABB ist ein längst möglicher **Abschnitt eines Ausführungspfades** dessen ABBs alle eine **größere/gleiche Priorität** als/wie dieser ABB haben.



# Laufzeitprioritäten: Antwortzeitanalyse

## ■ Klassen von Subtasks:

- $L_{n.m.l}$   
diese Subtasks enthalten keinen Unterbrechungsblock des ABB  $T_{n.m.l}$  .
- $U_{n.m.l}$   
diese Subtasks enthalten einen führenden Unterbrechungsblock des ABB  $T_{n.m.l}$  .
- $V/L_{n.m.l}$   
diese Subtasks enthalten einen mindestens einen Verzögerungsblock des ABB  $T_{n.m.l}$  .

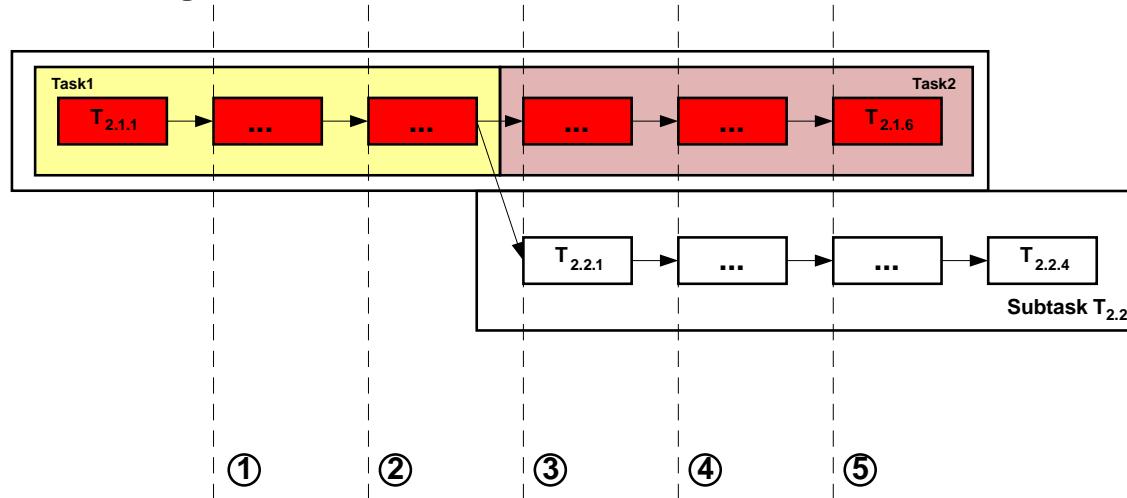
## ■ Zweck

- führender Unterbrechungsblock: **mehrmalige Unterbrechung**
- Unterbrechungs-/Verzögerungsblock: **einmalige Verzögerung**



# Laufzeitprioritäten: Antwortzeitanalyse

- Analyse erfolgt für einen bestimmten Ausführungspfad



- alle Ausführungspfade müssen analysiert werden
- Analyse erfolgt sukzessive
  - Berechnung der Antwortzeit des ersten ABB
  - Berechnung der Antwortzeit des zweiten ABB ausgehend von diesem Ergebnis



# Laufzeitprioritäten: Antwortzeitanalyse

- Antwortzeit des ABB  $T_{nm1}$

$$w_{n.m.1}^k(t^{(l)}) = b_{n.m} + e_{n.m.1} + (k-1)e_{n.m} + \sum_{T_{ij} \in U_{n.m.1}} \text{ceiling}\left(\frac{t^{(l)}}{p_i}\right) e_{i,j, n.m.1}^u + \sum_{T_{ij} \in V/L_{n.m.1}} e_{i,j, n.m.1}^u$$



# Laufzeitprioritäten: Antwortzeitanalyse

## ■ Antwortzeit des ABB $T_{nm1}$

$$w_{n.m.1}^k(t^{(l)}) = b_{n.m} + e_{n.m.1} + (k-1)e_{n.m} + \sum_{T_{i,j} \in U_{n.m.1}} \text{ceiling}\left(\frac{t^{(l)}}{p_i}\right) e_{i,j, n.m.1}^u + \sum_{T_{i,j} \in V/L_{n.m.1}} e_{i,j, n.m.1}^u$$

Blockade

wiederholte Verzögerung durch  
führende Unterbrechungsblöcke

WCET der Unterbrechungs –  
bzw. Verzögerungsblöcke

einmalige Verzögerungen  
durch Verzögerungsblöcke

Zeitbedarf von  $T_{nm1}$  und der  $(k - 1)$   
vorherigen Auftreten von  $T_n$

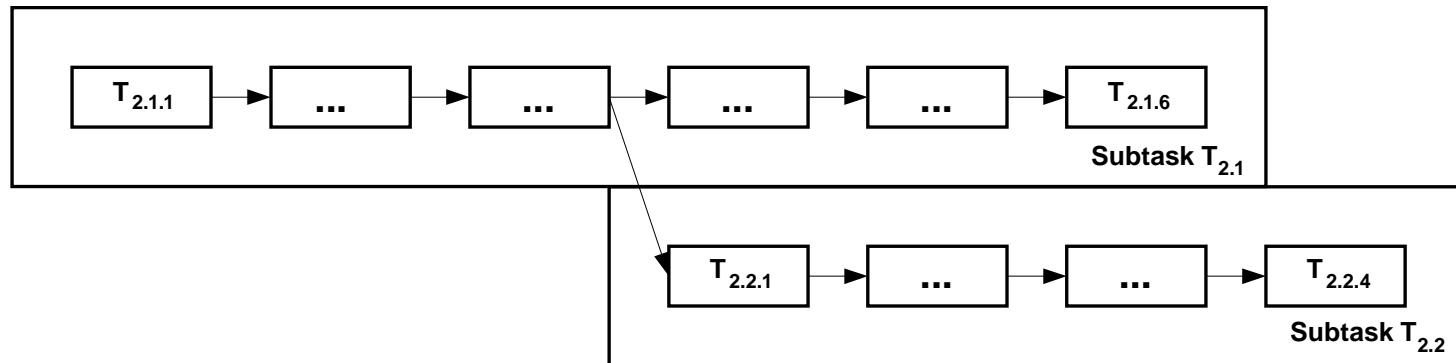
# Laufzeitprioritäten: Antwortzeitanalyse

## ■ Antwortzeit des ABB $T_{nrr}$ , $r > 1$

$$w_{n.m.r}^k(t^{(l)}) = \underbrace{f_{n.m.(r-1)}^k + e_{n.m.r}}_{(1)} + (2) + (3) + (4) + (5)$$

- (1) Antwortzeit des vorhergehenden ABB und WCET des gegenwärtigen Subtask
- (2) Unterbrechung durch führende Unterbrechungsblöcke – unter bestimmten Umständen ( $\text{Prio}(T_{nrr}) < \text{Prio}(T_{nrr-1})$ ) können sich Aktivierungen für Unterbrechungsblöcke aufstauen – diese aufgestauten Aktivierungen werden hier nicht berücksichtigt
- (3) Aufgestaute, frühere Aktivierungen führender Unterbrechungsblöcke
- (4) Verzögerungsblöcke, die seit Beginn der Subtask aktiv sind und nicht durch einen vorhergehenden Unterbrechungsblock aktiviert wurden.
- (5) Verzögerungsblöcke, die durch einen vorhergehenden Unterbrechungsblock aktiviert wurden.

# Verzweigungen



## Prioritäten

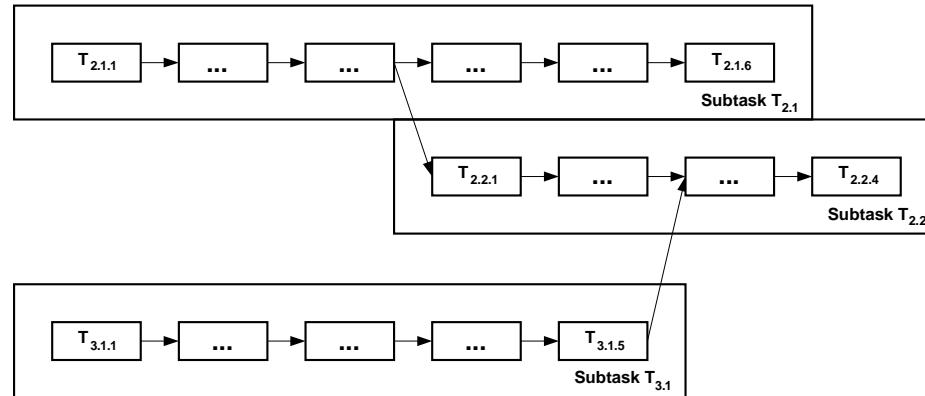
- Priorität des Vorgängers richtet sich nach den Nachfolgern
- $\text{Prio}(\text{Vorgänger}) = \max \text{Prio}(\text{Nachfolger})$

## Antwortzeitanalyse

- Vorgänger: erweiterte Antwortzeitanalyse
- Nachfolger: erweiterte Antwortzeitanalyse für alle Nachfolger ausgehend vom Vorgänger



# ODER-Abhängigkeiten



- **Antwortzeitanalyse**
  - für alle Vorgänger: erweiterte Antwortzeitanalyse
  - Nachfolger wird für jeden Vorgänger analysiert
- **Achtung**
  - Aktivierungen des Nachfolgers
  - ein Nachfolger muss mehrere Vorgänger behandeln



# ODER-Abhängigkeiten

---

## ■ Prioritäten

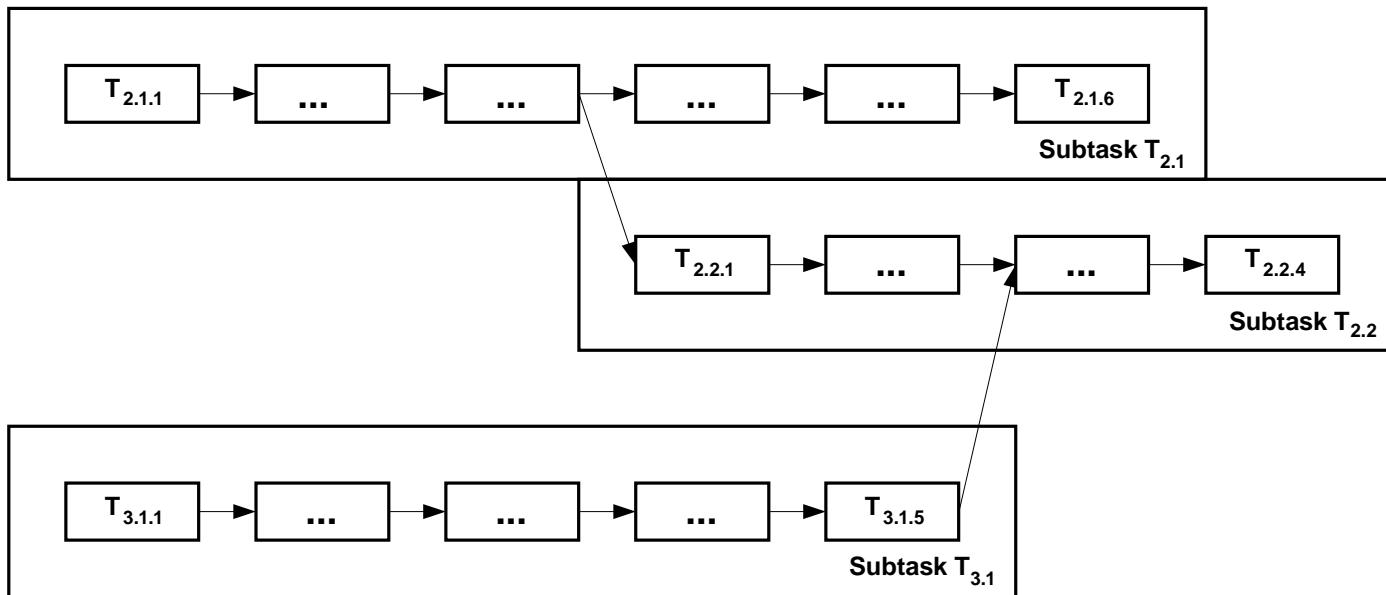
- mehrere Subtasks *teilen* sich *denselben Nachfolger*
- diese Subtasks können *verschiedene Termine* haben
- der Nachfolger müsste *verschiedene Prioritäten* besitzen

## ■ Lösung

- Priorität des Nachfolgers richtet sich nach den Vorgängern
- $\text{Prio}(\text{Nachfolger}) = \max \text{Prio}(\text{Vorgänger})$



# UND-Abhängigkeiten



## ■ Antwortzeitanalyse

- für alle Vorgänger: erweiterte Antwortzeitanalyse
- Nachfolger wird für den spätesten Vorgänger analysiert



# UND-Abhängigkeiten

---

## ■ Prioritäten

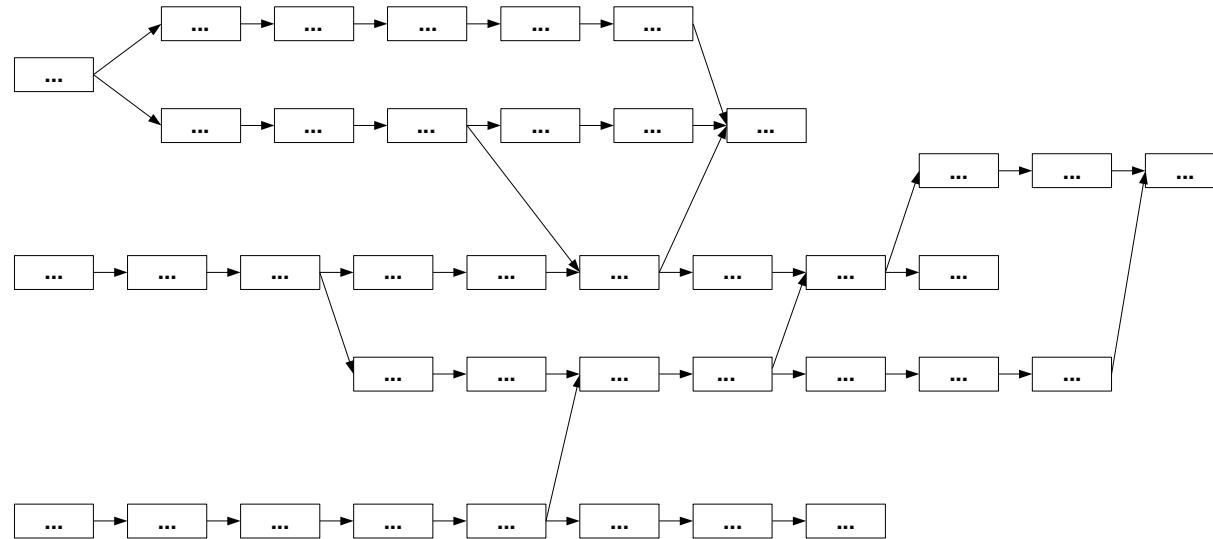
- alle Vorgänger haben einen *gemeinsamen Nachfolger*
- alle Vorgänger haben einen *gemeinsame Termin*
- *innerhalb* der Vorgänger kann es auch *separate Termine* geben

## ■ Lösung

- Prioritäten der Vorgänger richten sich nach
  - der Priorität des Nachfolgers:  $\text{Prio}(\text{Vorgänger}) = \text{Prio}(\text{Nachfolger})$
  - den separaten Terminen



# Probleme - Prioritäten



- Problematik: viele Subtasks, viele Abhängigkeiten
  - hohe Prioritäten
  - evtl. Konflikte
- nach Möglichkeit im Entwurf vermeiden



# Zusammenfassung

---

- ProOSEK Abbildung
  - Verzweigungen
  - ODER-Abhängigkeiten
  - UND-Abhängigkeiten
  - aperiodische Ereignisse
- ProOSEK: einfache Ablaufplanung
  - Algorithmus
  - trivialer Fall
  - TASKs
  - kritische Abschnitte
  - ALARMe
  - Self-Suspension
  - beliebige Deadlines
- ProOSEK: erweiterte Ablaufplanung
  - Prinzip
  - Verzweigungen
  - ODER/UND-Abhängigkeiten



# Ergebnis

---

- voll ausformulierte Steuerung
  - eCos Konfiguration/Initialisierung
  - Implementierung der Anwendung
  - Abbildung der Komponenten auf Tasks und Subtasks
  - Abbildung und Implementierung der Abhängigkeiten
- Antwortzeitanalyse

